

## Aus der Region

### Baustelle Scheibengipfeltunnel Stau bei den Finanzen

Da haben sich Reutlinger Politiker und die Bevölkerung für den Scheibengipfeltunnel eingesetzt, endlich wurden die Mittel vom Bund für die langersehnte Maßnahme bereitgestellt und der Bau begonnen und jetzt das: Ende Mai kam die Meldung, dass die Mittel für den Bundesfernstraßenbau zurückgehen und der Scheibengipfeltunnel eines der davon betroffenen Projekte ist.

Die Mittel für den Bundesfernstraßenbau sind zweckgebunden, die Ausschreibung der Bauarbeiten erfolgt erst dann, wenn die Mittel genehmigt sind. Was ausgeschrieben war, wird auch gebaut. Das heißt für den Scheibengipfeltunnel, dass der Bau bis ins nächste Jahr wie geplant weitergeht, denn die zurzeit laufenden „vorbereitenden Maßnahmen“ waren bereits vor Beginn der Arbeiten durchfinanziert. Soweit die gute Nachricht. Die schlechte Nachricht folgt auf dem Fuße: Weil für den eigentlichen Tunnelbau noch keine Bundesmittel genehmigt waren, wurde noch nicht ausgeschrieben. Und damit gibt es kaum eine Möglichkeit, mit dem Tunnelbau wie geplant im Jahr 2011 zu starten. „Um nahtlos weiterbauen zu können, hätten wir die Arbeiten jetzt schon ausschreiben müssen“, so Axel Bernhard, Sprecher des Regierungspräsidiums. Denn dort rechnet man damit, dass das Vergabeverfahren etwa ein Jahr in Anspruch nehmen wird. Einzige Chance, um den Bau ohne größere Unterbrechung fortsetzen zu können: Der Bund müsste innerhalb der nächsten zwei Monate doch noch das Geld zur Verfügung stellen. Es bleibt also nicht mehr viel Zeit.

#### Baustelle bald gespenstisch ruhig?

Was passiert, wenn die Mittel nicht rechtzeitig kommen? Dann wird die Baustelle still-



Vom Scheibengipfel-Tunnel ist noch nicht viel zu sehen. Das könnte auch so bleiben, wenn die Mittelzufuhr Pause macht. Foto: IHK

gelegt, im schlimmsten Fall sogar ein ganzes Jahr lang. In der Zwischenzeit kommt hoffentlich das nächste Geld vom Bund. Doch auch das scheint ungewiss. Bereits für das kommende Jahr müsse mit einer weiteren Kürzung der Mittel gerechnet werden, heißt es in einer Pressemeldung des baden-württembergischen Verkehrsministeriums. „Das war so nicht vorhersehbar“, so Bernhard weiter. Eigentlich sollten die ersten Fahrzeuge 2016 durch den Tunnel rollen. Sollten die finanziellen Mittel noch weiter gekürzt werden, ist selbst die Fertigstellung in 2017 ungewiss. „Es ist jetzt dringend an der Zeit, dass die jahrelang andauernde Unterfinanzierung der Bundesfernstraßen in Baden-Württemberg beendet wird“, kommentierte die baden-württembergische Umwelt- und Verkehrsministerin Tanja Gönner die Nachricht aus Berlin. Es sei ökonomisch und ökologisch falsch, eines der wirtschaftlich stärksten und am höchsten durch den Straßenverkehr belasteten Länder auf den Bundesfernstraßen so im Stau stehen

zu lassen, wie dies in Baden-Württemberg der Fall ist. Was bleibt, ist ein kleines Fünkchen Hoffnung, dass doch noch Gelder fließen, die Arbeiten durchgehend fortgesetzt werden können und der Tunnel planmäßig in sechs Jahren fertig sein wird. Denn was gibt es für einen Pendler Schlimmeres, als täglich an der verwaisten Baustelle eines Tunnels vorbeifahren zu müssen, der ihm den Weg zum Arbeitsplatz um ein Vielfaches erleichtern würde? ■

#### Die Fakten:

- Tunnellänge: 1,9 Kilometer
- Gesamtlänge der Ortsumfahrung: 3,1 Kilometer
- Kosten für den Tunnelbau: ca. 70 Millionen Euro
- Kosten für die vorbereitenden Maßnahmen: ca. 8 Millionen Euro
- Gesamtkosten der Ortsumfahrung Reutlingen: ca. 96,5 Millionen Euro



F. KIRCHHOFF SYSTEMBAU

F. KIRCHHOFF SYSTEMBAU GmbH  
Dottinger Str. 87 • 72525 Münsingen  
Telefon: 07381 • 9306-0  
f-k-systembau@f-kirchhoff.de • www.fk-systembau.de

### IHR STARKER PARTNER

- ◆ Hoch- und Ingenieurbau
- ◆ Schlüsselfertigbau



- kundenorientiert
- partnerschaftlich
- termin- und qualitätsgetreu

**Wir freuen uns  
auf Ihre Anfrage!**